

8. 12. 27

Beste Freund! Es wäre mir sehr erwünscht, wenn
Du in meine Epistel an Eibel an passender Stelle folgendes
einfügen wöchst.

Wiewenig autoritativ mein Philosophieren gedacht
war, wie sehr ich mich vielmehr beim Sokratischen
"Nichtwissen" vorsichtig bescheiden wollte, zeigt das
Motto zu meiner Weltwissenschaft:

Nach Abzug aller Mängel
Nimm hin dies Bruchlein leichtesten Gemüths.
Was bleibt, wenn nicht ein Engel
der unbegrenzten Nachsicht walidet? — Nichts!
Was wichtig und vergänglich,
Nimm es als nicht gemeint und nicht gesagt;
Was falsch und unzulänglich,
Was längst von mir verdammt, eh du's gellagt.

/.



Lieber Freund Eberle, noch eins! Ich habe
Dir vorposten durchs freund Zacherl mit der
Reinschrift jener Epistel auch das Konzept
geschickt, nur, damit du siehst, daß ich es mir
nicht allzulastig genommen habe, und damit
Du etwa aus dem ^{Chätzgen} Konzept, wenn Du es für
gut hältst, noch einiges in meine Reinschrift
hineinredigieren kannst. Ganz nach Deiner
Entscheidung!

Dein Kralik

